

von Prof. em. Dr. Ursula Hofer, Prof. Dr. Fabian Winter, Prof. Dr. Vera Heyl, Prof. Dr. Markus Lang

Weiterhin Teilnehmende gesucht für die Normierung der IDS-2-BS - Intelligenz- und Entwicklungsskalen für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche

Das Projekt «IDS-2-BS» in Kürze

Im deutschsprachigen Raum fehlt ein Verfahren, um Intelligenz- und allgemeine Entwicklungsfunktionen Lernender mit Blindheit oder Sehbehinderung im Vorschul-, Schul- und Ausbildungsalter korrekt zu erfassen. Seit Langem ist das Schließen dieser Lücke ein besonderes Desiderat in den zugehörigen Praxisfeldern. Dieses 2015 aufnehmend adaptieren wir, Ursula Hofer, Vera Heyl und Markus Lang den für sehende Kinder und Jugendliche konzipierten Intelligenz- und Entwicklungstest (IDS-2) des Hogrefe Verlags. Die IDS-2-BS für blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 5;0 bis 21;11 Jahren entsteht in zwei Versionen als

- IDS-2-BS VA: Blindheit und hochgradige Sehbehinderung ($\text{Visus} \leq 0,05$) und als

- IDS-2-BS VB: Mittel- und leichtgradige Sehbehinderung ($\text{Visus} \leq 0,3$ bis $> 0,05$).

Aufgaben mit Abbildungen sind so adaptiert, dass sie in VA visuell, taktil oder auch auditiv und in VB ausschließlich visuell lösbar sind. Schriftliche Untertests sind wahlweise in den verschiedenen Brailleschriftsystemen (VA) oder in angemessen vergrößerter Schwarzschrift (VB und VA) zu bearbeiten. Persönliche Hilfsmittel können je nach Aufgabenstellung oder Bedarf genutzt werden.

Weitere Projektinformationen:

[IDS-2-BS Intelligenz- und Entwicklungsskalen für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche: Adaptation der IDS-2 Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder und Jugendliche - HFH](#) oder

<https://www.ph-heidelberg.de/blinden-und-sehbehindertenpaedagogik/forschung/ids-2-bs-intelligenz-und-entwicklungsskalen.html>

Normierungstestungen der IDS-2-BS VA und VB

Seit Herbst 2019 werden die notwendigen Normierungstestungen durchgeführt. Dabei wird erhoben, wie und wie viele Aufgaben die einzelnen Teilnehmenden pro Untertest lösen können. Aus den Ergebnissen werden die alters- und klassenbezogenen Durchschnittswerte (Normwerte) für die finalen Testversionen berechnet.

Testnormierungen werden je nach Wunsch der Teilnehmenden, ihrer Eltern, Lehr- oder Beratungspersonen, in der Schule, im Kindergarten, am Ausbildungsort oder zu Hause durchgeführt. Der vertrauliche Umgang mit den erhobenen Daten ist selbstverständlich. Sie werden ohne Nennung von Namen oder Institutionen ausgewertet und nach Projektabschluss gelöscht.

Situationsbedingte Anpassungen des Projektplans

Corona-bedingt sowie aufgrund der schwierigen Drittmittelakquise in Deutschland ist die ursprüngliche zeitliche Planung angepasst worden. Normierungstestungen für die IDS-2-BS VA werden bis Anfang 2023 durchgeführt und diejenigen für VB bis Anfang 2024.

Zudem wurde das Projektteam erfreulicherweise erweitert mit Fabian Winter, der seit Februar 2021 an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich tätig ist.

Bitte um Unterstützung bei der Suche nach Teilnehmenden

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für die bisher erlebte gute Unterstützung des Projekts und freuen uns sehr, dass wir bei der Suche nach Testpersonen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Um die beiden Versionen der IDS-2-BS auf zuverlässiger Datenbasis normieren zu können, benötigen wir weiterhin die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aller Altersstufen. Insgesamt werden für VA mindestens n=160 und für VB mindestens n=320 Normierungstestungen durchgeführt. Um verlässliche Durchschnittswerte zu erzielen, ist es wichtig, dass die Testpersonen keine zusätzlichen Beeinträchtigungen im Lernen oder in der geistigen Entwicklung haben. Beeinträchtigungen im Hören sowie in der motorischen Entwicklung oder Deutsch als Zweitsprache sind dagegen keine Hinderungsgründe für die Teilnahme. Wichtig ist jedoch, dass Teilnehmende die Anweisungen in deutscher Sprache verstehen, um die gestellten Aufgaben lösen zu können.

Wie können Sie uns unterstützen?

Sehr gerne können Sie Informationsschreiben sowie kurze Formulare für die Einverständniserklärung und die Angabe wichtigster Kontaktdaten (Geburtsdatum, Klassenstufe, Grad der Sehbehinderung, Anschriften etc.) anfordern bei Ursula Hofer, ursula.hofer@em.hfh.ch und diese weiterleiten an mögliche Teilnehmende im Alter von 5;0 bis 21;11 Jahren, an deren Eltern, Lehr- sowie an weitere Bezugspersonen. Finden sich mehrere mögliche Teilnehmende in einer Frühförder-, Schul- oder Ausbildungsinstitution, ist es hilfreich, wenn Sie diese gesammelt an Ursula Hofer melden.

Wichtig sind zudem Hinweise darauf, ob die Testungen in der Institution, Schule, Frühförderstelle, Ausbildungsstelle etc. durchführbar sind. Erforderlich dafür ist ein ruhiger Raum.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Klärungsbedarf an Ursula Hofer, welche die Normierungstestungen organisiert und zeitlich plant. Die Durchführungen erfolgen unter Einhaltung aller Weisungen, welche Corona-bedingt wohl noch eine Weile unseren Alltag bestimmen werden.

Wir freuen uns sehr auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Gemeinsam werden wir es schaffen, die IDS-2-BS zu normieren und fertigzustellen, damit das Testverfahren künftig auch in Ihrem Praxisfeld zur Verfügung stehen wird.

Mit herzlichem Dank!

Prof. em. Dr. Ursula Hofer, ursula.hofer@em.hfh.ch
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850
CH-8050 Zürich
privat: Weihergasse 10, CH-3005 Bern

Prof. Dr. Fabian Winter, Fabian.Winter@hfh.ch
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Prof. Dr. Vera Heyl, hey1@ph-heidelberg.de
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstr. 87, D-69120 Heidelberg

Prof. Dr. Markus Lang, lang@ph-heidelberg.de
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstr. 87, D-69120 Heidelberg